

Miteinander auf dem Weg

Sommer 2024



Gemeindebrief der Kirchengemeinden Albersweiler,
Annweiler, Eußerthal und Dernbach-Ramberg

Inhaltsverzeichnis

Andacht	3
Aus den Presbyterien	4
Gemeinschaftspfarramt	12
Hits für Kids	18
Gottesdienste	24
Aus den Kitas	28
Kirchenmusik	30
Senioren	34
Konfirmanden / Präparanden	36
Aus der Stadtmission	37
Ihre Meinung ist gefragt	38
Rezept	40
Freud und Leid	41
Geburtstage	42
Gruppen und Kreise	44
Kontakte	46



Liebe Leserinnen und Leser,

Was ist aus ihnen geworden? Den guten Vorsätzen fürs neue Jahr? Die Hälfte des Jahres ist nun schon fast vorbei, Zeit Bilanz zu ziehen. Bei vielen stand sicher „mehr Sport machen“ auf der Liste der guten Vorsätze. Egal, ob sie es geschafft haben sich mehr zu bewegen oder ob sie es nach drei Tagen wieder aufgegeben haben, wir haben zwei tolle „Bewegungsangebote“ für Sie.

Als erstes den Wander-Gottesdienst am 5. Mai rund um Gräfenhausen, der auch für Ungeübte gut zu meistern ist.

Und am 7. Juli eine etwas anspruchsvollere Wanderung „Vom Aufgang der Sonne...“, die von Weyher bis nach Annweiler führt. Wem das zu weit ist, kann sich zwischendrin der Gruppe anschließen. Mehr Infos dazu finden Sie auf den Seiten 11 und 16.

Wir freuen uns, wenn wir gemeinsam an unseren guten Vorsätzen arbeiten können. Sehen wir uns?

Ihr Gemeindebriefteam

Die gute Nachricht des Tages

*Es war
einmal...*

... vor langer Zeit ... zumindest fühlt es sich für mich jetzt schon so an.



Vor vier Jahren erlebte meine Welt eine Zäsur und ich glaube auch vielen unter uns ging ebenso. Da hieß es auf einmal: alles wird anders. Da gab es große Ängste, da gab es große Bedenken, Sorgen und so manches Horrorszenario. Aber es gab auch ein paar kluge Köpfe die haben Ruhe bewahrt und haben versucht Lösungen und Wege zu finden. Natürlich hat nicht alles so geklappt und war nicht alles so notwendig, wie wir es jetzt im Nachhinein besser wissen. Aber im Großen und Ganzen ist es noch relativ gut gegangen. Auch wir als Kirche in der Region haben versucht mit unseren „Gut-Tu-Nachrichten“ ein bisschen Hoffnung zu verbreiten.



Einer meiner Beiträge ging auf Martin Luther zurück: **Wenn das Ende gut ist, so ist alles gut.** Oscar Wild hat das noch ergänzt um einen Satz „**Wenn es nicht gut ist, so ist es nicht das Ende**“.

Die Pandemie haben wir gut überwunden. Es mag noch nicht alles so sein, wie vorher, gerade in unseren Kirchen hat sich da schon was verändert. Aber die Pandemie hat einen Trend nur beschleunigt, Christ:innen haben auch schon davor uns als Kirche nicht mehr so richtig über den Weg getraut.

Für mich und ich hoffe auch für Sie, soll und kann dies als Ansporn gelten. Ich glaube wir als Kirche haben etwas zu sagen, haben eine wichtige Botschaft, die wir immer wieder neu ins Gespräch bringen dürfen und bringen sollen. Die Botschaft der Liebe, der Hoffnung und die Botschaft, dass Hass und Spaltung niemals die Lösung sein können.



Die Botschaft Jesu will das Leben und das Zusammenleben von uns Menschen bereichern und beschenken. Davon zu erzählen, mit einem guten Beispiel voran zu gehen, ganz unabhängig von all den Veränderungen oder Herausforderungen die vor unseren Gemeinden sich auftürmen, ist unsere Aufgabe.

AM **Ende**
WIRD ALLES **gut**.



WENN ES NICHT
gut IST, IST ES
NICHT DAS

Ende.

Wenn das Ende gut ist, so ist alles gut und wenn es nicht gut ist, so ist es nicht das Ende.

Amen.

Thomas Lang

Ihr Pfarrer Thomas Lang

Aus dem Pfarramt Albersweiler von Pfarrerin Andrea Cordas



Dernbach-Ramberg:

Wir warten auf die endgültige Kostenschätzung der von uns beauftragten Architektin. Dann erst kann die Maßnahme durch die kirchlichen Instanzen gehen und genehmigt werden. Also leider noch abwarten, bis es losgeht!

Eußerthal:

Der **Kindertreff** in Eußerthal wird gut besucht. Das freut uns sehr. Wir möchten deshalb auch den Festtag zum Start ins Gemeinschaftspfarramt am 7. Juli mit einem Angebot für Kinder und deren Familien feiern: Wir treffen uns am 7. Juli 2024 um **10:30 Uhr in der Kirche zu einem Gottesdienst für junge Familien mit Bastel- und Kreativangeboten.**

Albersweiler:

Wir sind zuversichtlich, dass sich in diesem Jahr auf dem **Parkplatz** des ehemaligen Gemeindehauses noch etwas tut! Unser Architekt sitzt gerade am Bauantrag. Es gab mehrere Ortsbegehungen wegen der **Sandsteinmauer**, die das Gelände umgibt. Im Zuge der Errichtung des Parkplatzes soll diese ausgebessert werden, so dass sie noch viele weitere Jahre sicher steht.

Auf dem **Gelände der Bergkirche** ist **eine kleine Stützmauer** instabil geworden und die dazugehörigen Sandsteine haben ohne unser Wissen wohl einen neuen Besitzer gefunden. Das ist ärgerlich und nicht fair! Dort ist eine kleinere Maßnahme zur Sicherung nötig.

Auf dem **Dachboden der Bergkirche** war es (wieder einmal) nass, weil die Ziegel zunehmend ihren Dienst versagen. Dachdecker Klein aus Rinthal hat uns schnelle Hilfe geleistet.

Auch der **Orgelbauer** Herr Ohlert war vor Ort. Er wird demnächst die Registerschildchen aus Porzellan (Original noch aus dem Erbauungsjahr der Orgel) tauschen. Wir mussten abwägen zwischen Erhalt des historischen Bestandes und der Tatsache, dass die **Orgel** immer noch ein Gebrauchsgegenstand ist. Durch die unlesbaren Registerschildchen können die Organisten, die bei uns Orgel spielen, nur schwer ihren Dienst tun.

Wir bedanken uns bei der kath. Schwestern- und Gemeindegemeinde. Wir dürfen das kath. Gemeindehaus weiterhin nutzen und der für die vergangenen Jahre vereinbarte Mietzins bleibt bis auf Weiteres stabil. Das gibt uns Planungssicherheit. **Dankeschön!**

Getränke Gabriel
ehem. Bauernschmitt

Kanalstraße 5
76857 Albersweiler
Tel.: 06345-3362
Fax: 06345-5337

Sicheres und bezauberndes!

Alle Arten
Klassik sowie Sonder-
+ Spezialitäten Getränke
+ regelmäßige Lieferung

Ansprechpartner Ausläuten und Beerdigung

Das Ausläuten erfolgt in der Regel zeitnah nach dem Versterben und gibt dem Dorf den Tod des Gemeindemitglieds bekannt. Bei der Beerdigung wird in Albersweiler eine Stunde vor der Beerdigung geläutet sowie 10 Minuten vor Beginn der Bestattung bis zu deren Anfang. D.h. ist die Beerdigung um 14:00 Uhr, läuten die Glocken der Bergkirche um 13:00 Uhr und um 13:50 Uhr.

In **Albersweiler** hat der Ansprechpartner für das Ausläuten und das Beerdigungsläuten gewechselt. Frau Wagner, die das bisher übernommen hat, kann aus beruflichen Gründen diese Aufgabe nicht länger übernehmen. Freundlicherweise ist **Helmut Hruszczak** bereit dies ab sofort zu übernehmen. Seine Telefonnummer lautet: 0 63 45 / 89 04.

In **Dernbach** ist für das Ausläuten Kirchendienerin **Julia Jilg** zuständig: Tel. 0 15 23 / 68 10 976. Das Beerdigungsläuten wird von Fall zu Fall mit den Mitgliedern des Presbyteriums abgesprochen.

In **Eußerthal** sind für das Ausläuten und das Beerdigungsläuten **Beate und Reinhard Denny** die Ansprechpartner: Tel. 0 63 45 / 74 84.

Die Prot. Kirchengemeinde Albersweiler trauert um Frau



Rita Reisser



die am 7. März 2024 verstorben ist.

Frau Reisser war eine Frau, für die ehrenamtliches Engagement in der Kirchengemeinde schon immer selbstverständlich zu ihrem Leben dazugehört hat. Sie war in der Vergangenheit Mitglied des Presbyteriums, sang sowohl im Kirchenchor als auch im Beerdigungschor, war Mitglied des Besuchsdienstes und sehr lange aktiv im Bastelkreis. Dort hatte sie auch die Funktion der Kassenwartin inne. Der Besuch des Seniorenmittags und des Sonntagsgottesdienstes waren selbstverständlich.

Unsere Gedanken sind bei ihrem Mann Werner und ihren Angehörigen. Wir wissen Rita Reisser in Gottes guten Händen geborgen und werden sie dankbar in guter Erinnerung behalten.

Das Presbyterium der Kirchengemeinde Albersweiler
Andrea Cordas, Pfarrerin

Kinderbasar



Am 3. Februar fand im kath. Pfarrheim in Albersweiler der fast schon traditionelle Flohmarkt „Rund ums Kind“ statt. Die Tische waren schnell vergeben und VerkäuferInnen sowie KäuferInnen konnten einiges austauschen. Auch gab es guten Kuchen und so konnten hoffentlich alle mit dem Ergebnis zufrieden sein.

Seniorenachmittage

Die regelmäßigen Seniorenachmittage erfreuen sich einer guten Teilnehmerzahl und wir dürfen immer wieder neue Gesichter in den Reihen begrüßen. Leider mussten wir uns dieses Jahr auch schon von Gästen verabschieden, die verstorben sind. So fand das Anzünden einer Gedenk-Kerze im März, für alle Verstorbenen oder auch diejenigen Gäste, die aufgrund ihres Alters, wegen Krankheit usw. nicht am Seniorenachmittag teilnehmen können



einen guten Anklang. Dies wollen wir nun beibehalten und die Erinnerung an unsere Gäste festhalten.

Im März ging es um das Thema „Frühlingsgezwitscher“. Es gab ein kleines Vogelquiz und eine entsprechende Liederauswahl. Gedichte und Geschichten zum Thema Vögel und Frühling rundeten das Programm ab.



Zu den nächsten Seniorenachmittagen möchten wir darauf hinweisen, dass der Seniorenachmittag am **2. Mai ab 16:00 Uhr** als „**Maifest**“ stattfindet. Der Termin für Juni wird voraussichtlich verschoben – dies wird aber frühzeitig bekannt gegeben.

prompt
preiswert
zuverlässig

Stoffel Brennstoffe

Annweiler • Zweibrücker Straße 31

☎ 0 63 46 - 25 24 • Fax 37 69

Malerwerkstätte Manfred Hübl

<p>Steimertal 4 76855 Annweiler Tel. (0 63 46) 92 97 06 Fax (0 63 46) 73 76 Mobil (01 60) 902 278 70</p>	<p>Fassadenbeschichtungen Wärmedämmsysteme Dekorative Wandgestaltung Tapezierarbeiten, Innen- & Außenputze Trockenbauarbeiten Brandschutzbeschichtungen</p>
--	---

www.malerwerkstaette-huebl.de • info@malerwerkstaette-huebl.de

Weltgebetstag



Trotz bzw. vielmehr gerade wegen des schwierigen Themas „Palästina - durch das Band des Friedens“ fand am 1. März der Weltgebetstag im kath. Pfarrheim in Albersweiler statt. Wie immer vorbereitet und gestaltet von einem Team aus katholischen und protestantischen Frauen. Die Fürbitten und Gebete galten nicht nur den palästinensischen Frauen, sondern vielmehr dem Frieden allgemein und taten allen gut.



Beim anschließenden Beisammensein mit palästinensischen Speisen kamen die über 40 GottesdienstbesucherInnen ins Gespräch und es herrschte eine gute Gemeinschaft.

Danke an Frau Gabriele Heinz für das kurzfristige Einspringen beim Lesen im Gottesdienst, an die fleißigen HelferInnen sowie an alle aus dem Vorbereitungsteam.

Der Weltgebetstagsgottesdienst in Albersweiler ist nicht nur ein Zeichen des Friedens, sondern vor allem auch gelebte Ökumene.



S ELEKTROTECHNIK
SCHANZENBACH

■ ELEKTROINSTALLATIONEN ■ DATENNETZWERKE
■ TELEFONANLAGEN ■ SAT-ANLAGEN

Matthias Schanzenbach
Elektrotechnikermeister

In den Dreimorgen 2 • 76857 Dernbach
Tel.: 06345/953154 • Mobil: 0152/29174445

Inh. Thomas Gieger

KARL GIEGER
Baustoffe • Transporte • Baggerbetrieb

Ob Umbau, Neubau, Renovieren,
Steine, Kies, Zement und Erdm.,
Baustoffe für Dach und Wand,
liefern wir aus erster Hand.

Baufahrzeuge Baustoffe Bagger- und Abrissarbeiten

76857 Albersweiler • Telefon: 06348 - 3856 • Lager: Eulenthaler Straße/ Am Steinbruch
info@gienger-baustoffe.de • www.gienger-baustoffe.de

Gottesdienst an der Lourdesgrotte in Dernbach

am **Pfingstmontag, 20. Mai um 10:30 Uhr** findet an der Lourdesgrotte ein katholischer Gottesdienst statt, zu dem auch die protestantische Kirchengemeindemitglieder herzlich eingeladen sind.

Die Prot. Kirchengemeinde Dernbach-Ramberg trauert um
ihre Ehrenpresbyterin Frau



Hedwig Grünenwald



die am 28. Januar 2024 verstorben ist.

Hedwig Grünenwald war über mehrere Wahlperioden Mitglied des Presbyteriums der Kirchengemeinde Dernbach-Ramberg.

Stets hat sie sich für ihre Kirchengemeinde eingesetzt und ihre Freizeit in den Dienst der Allgemeinheit gestellt. Jahrelang trug sie die Gemeindebriefe aus und war auch nach ihrer aktiven Zeit als treue Gottesdienstbesucherin präsent.

Als Dank für ihr Engagement wurde sie 2009 zur Ehrenpresbyterin ernannt.

Wir werden sie in guter Erinnerung behalten und wünschen ihrer Familie viel Kraft und Gottes Segen.

Das Presbyterium der Kirchengemeinde Dernbach-Ramberg
Andrea Cordas, Pfarrerin

Monatsspruch Mai 2024

**Alles ist mir erlaubt, aber
nicht alles dient zum Guten.
Alles ist mir erlaubt, aber nichts
soll Macht haben über mich.**

1. Korinther 6,12

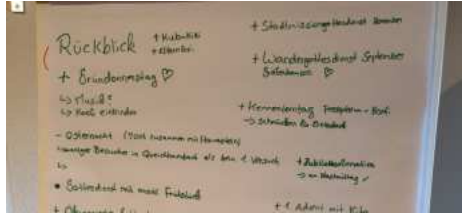


Das Presbyterium Annweiler auf Klausur

Einmal im Jahr nehmen die Presbyterinnen und Presbyter sich die Zeit Themen intensiver auszuarbeiten und besser ins Gespräch zu kommen. Was war im vergangenen Jahr gut gelaufen, woran müssen wir arbeiten, welche neuen Ideen wollen wir dieses Jahr angehen?



Neben der Jahresplanung für 2024 wurden auch einige **Änderung bei den Gottesdiensten** beschlossen:



Ab Mai feiern wir am **1. Sonntag im Monat** um 10.15 Uhr gemeinsam in Gräfenhausen Gottesdienst. Der Gottesdienst in Annweiler entfällt. **Fahrdienste** werden eingerichtet: Sie können an der Kirche oder von daheim abgeholt werden.



Informationen zur Fahrdienst-Anmeldung finden Sie auf Seite 24, oder sprechen Sie ein Mitglied des Presbyteriums an.

Nach den **NGL-Gottesdiensten am 3. Sonntag im Monat**, soll es wieder ein geselliges Ausklingen geben.

Kreuz Gemeindehaus

Vielleicht haben Sie es schon festgestellt – das alte Rebenkreuz hängt wieder an seinem Platz!

Ihre Reaktionen haben uns gezeigt, dass Ihnen das Rebenkreuz im Gemeindehaus Stadtkirche am Herzen liegt.

Die Pinwand an die Sie Ihre Rückmeldungen geheftet hatten, war mit vielen Zetteln reichlich gefüllt und es machte Spaß, die unterschiedlichen Argumente für und wider zu lesen.

Danke, dass Sie sich darauf eingelassen haben, uns ihre Meinung mitzuteilen.



Demonstrieren gegen Rechts, politisches Einmischen – Aufgaben von Kirche?

Wenn Sie diese Zeilen lesen, ist es schon Wochen her, dass in Annweiler eine Kundgebung für Demokratie und eine Demonstration gegen die AfD stattgefunden haben. Vielleicht haben Sie in den Zeitungen oder Radiobeiträgen davon gelesen bzw. davon gehört, dass auch wir als Kirche und ich als Pfarrer uns daran beteiligt haben.



Mir ist bewusst, dass es auch in rechten Kreisen Christ:innen gibt und so manche davon irritiert sein mögen, dass wir als Kirche uns damit so klar positionieren. Es mag auch sein, dass ich einigen aus unseren Gemeinden das Gefühl gebe, dass sie in unserer Kirche keinen Platz mehr haben (obwohl es so ist, dass alle unsere Kirchen immer noch viel Platz in den Bänken bieten).



Aber leider zeigte unsere Kirchengeschichte, dass der Glaube und die Institution Kirche sich instrumentalisieren lassen für knallharte Machtpolitik, von den Kreuzzügen und dem Schlachtruf: „Gott will es“, bis hin zur Reichskirche im dritten Reich. Unsere protestantische Landeskirche, viele Hauptamtliche und viele Gemeindeglieder sind während der Zeit des NS-Regimes nicht damit aufgefallen besonders stark für Demokratie einzutreten, im Gegenteil ... viele unserer katholischen Geschwister waren da deutlich „Protestantischer“ (im besten Sinne!).

Ich glaube, dass Kirche sich politisch immer wieder neu einbringen muss. Nicht als eigene Kirchenpartei, aber als ein gesellschaftlicher Akteur, der es schafft christliche Werte der Nächstenliebe, des Schutzes von Schwachen und Hilflosen und ganz banal „Liebe“, wieder in den Diskurs zu bringen. Mit Spaltung, mit Hass und Hetze ist noch nie etwas besser geworden.



Unsere demokratischen Parteien haben ihre Stärken und Schwächen, unsere Demokratie hat ihre Höhenflüge und kann gleichzeitig für so manches Kopfschütteln sorgen. Aber es ist eben an uns, daran etwas zu ändern, wenn wir etwas ändern wollen. Durch den Gang an die Wahlurne, durch Engagement bei Vereinen und Parteien oder durch persönliche Nachrichten an unsere politischen Vertreter:innen. Eine bunte, offene Gesellschaft, mit Chancen und Möglichkeiten für möglichst viele, ist eine Gesellschaft in der unsere Kirche ihre Botschaft der Nächstenliebe am besten verbreiten kann.

Thomas Lang

Wandergottesdienst mit Frühlingsfest in Gräfenhausen



In diesem Jahr findet der Wandergottesdienst mit gemütlichem Abschluss im Gemeindezentrum Gräfenhausen schon am **5. Mai** statt. Wie schon die letzten beiden Jahre wollen wir wieder einen tollen Weg rund um Gräfenhausen erkunden und das Grünen und Blühen zusammen genießen.

Wie üblich nehmen wir uns auch immer wieder Zeit zum Innehalten – an mehreren Stationen gibt es geistliche Impulse. Seien Sie gespannt.

Wanderstrecke: ca. 7 km, 250 Höhenmeter; Dauer: maximal 3 Stunden.

Startpunkt: Gemeindezentrum Gräfenhausen

Beginn: 9:00 Uhr

Zum Abschluss lassen wir den Tag bei „**Weck, Worscht un Woi**“ und natürlich auch Kaffee und Kuchen ausklingen.

Auch wer nicht mitwandern kann oder möchte ist um 12:00 Uhr herzlich zum **Schlussgottesdienst** und anschließendem Frühlingsfest eingeladen.

Ein **Fahrdienst** ab Annweiler wird eingerichtet. Bitte melden Sie sich im Kirchenbüro.

Spieletreff

Am **ersten und dritten Freitag im Monat**, lädt die Kirchengemeinde Spielebegeisterte und solche die es werden wollen, **von 15:00 bis 20:00 Uhr** ins Gemeindehaus Stadtkirche ein. Eine Auswahl an Brettspielen ist vorhanden. Haben Sie ein Lieblingsspiel, bringen Sie es mit, bestimmt finden sich Mitspieler.



Nähere Information: Margot Füzler, Tel. 0 63 46 / 92 73 29

Termine: 3.+17. Mai, 7.+21. Juni, 5. Juli

Monatsspruch Juni 2024

**Mose sagte: Fürchtet euch nicht!
Bleibt stehen und schaut zu,
wie der Herr euch heute rettet!**

Exodus 14,13



Das Gemeinschaftspfarramt „An Queich und Weinstraße“ startet am 1. Juli 2024.

Seit Jahren wurde es immer deutlicher - Kirche wird weniger: weniger Mittel, weniger Menschen, weniger Geistliche. Somit war es eine logische und notwendige Konsequenz, sich zukünftig neu zu organisieren und Kräfte zu bündeln.

Das Ergebnis ist ein gemeinschaftlich verwaltetes Pfarramt, in dem ein Team Kirche und Gemeinde gestaltet. Wir haben ihm den Namen „**An Queich und Weinstraße**“ gegeben, da alle zugehörigen bisherigen Pfarrämter an Queich und / oder Weinstraße liegen. Die bisherigen Pfarrämter werden umgewandelt in die Pfarrstellen: Albersweiler, Am Hainbach-Nußdorf, Annweiler, Frankweiler, Godramstein, Mörzheim, Rhodt u.R und Wilgartswiesen.



Das neue Gemeinschaftspfarramt „An Queich und Weinstraße“ mit allen 25 Kirchen

Henky u. Hänbel
 "Bauunternehmung"
 Hochbau,
 Pflaster u. Sandsteinarbeiten

Zollstockweg 4 • 76855 Annweiler am Trifels
 Telefon und Fax 0 63 46 / 13 18

Getränke Schneider
 ... Ihr Getränke-Fachhandel
 in Annweiler

☎ 0 63 46 - 83 05 www.getraenke-schneider.de

Öffnungszeiten Montag - Freitag 9:00 - 18:00 Uhr und Samstag 9:00 - 18:00 Uhr
 Zollstocker Straße 30 • 76855 Annweiler | Fax 02 63 46 17 40 | info@getraenke-schneider.de

Ein Logo für das neue Pfarramt

Sieben Pfarrämter gehören nun zusammen. Um dies auch nach außen sichtbar zu machen, wurde ein gemeinsames Logo für das neue Pfarramt „An Queich und Weinstraße“ entwickelt.

Die Queich und die Weinstraße geben dem Pfarramt den Namen. Die Queich durchfließt von West nach Ost das Pfarramtsgebiet, die Weinstraße führt von Nord nach Süd. Beide kreuzen sich – **das Kreuz**.

Zwei Landschaftsgebiete gibt es: im Westen der Wasgau mit seinem dunkelgrünen Wald, im Osten die Weinberge mit ihrem lichtgrünen Laub. Die erhabenen Wasgauberge und die sanft geschwungenen Weinberge formen perspektivisch ein aufgeschlagenes Buch – **die Bibel**.

Vier Felder sind zu sehen. Sie weisen den Betrachter auf das Gleichnis von **Sämann und dem vierfachen Ackerfeld** hin.

Zusammengefügt vereint das Logo, was uns wichtig ist:

- Das **Kreuz** ist die Mitte.
- Die **Bibel** ist unsere Grundlage.
- Kirche ist für die **Menschen** da, und zwar dort, wo sie leben.
- Kirche vertraut darauf, dass einiges, was sie aussät, aufgeht und **Frucht** bringt.



Impressum:

Herausgeber/Redaktion/ Copyright / V.i.S.d.P.: Presbyterien der Prot. Kirchengemeinden Albersweiler / Annweiler am Trifels / Dernbach-Ramberg / Eußerthal
Für die Inhalte der Beiträge sind die jeweiligen Verfasser verantwortlich.

Fotos: privat, Pfarrbriefservice,

Monatslosungen: Text: Lutherbibel, revidiert 2017, © 2016 Deutsche Bibelgesellschaft, Stuttgart - Grafik: © GemeindebriefDruckerei

Druck: Gemeindebrief-Druckerei, Groß-Oesingen

Der Gemeindebrief erscheint viermal jährlich in einer Auflage von 2.900 Stück und wird kostenlos an alle evangelischen Haushalte verteilt.

Für Finanzierungshilfen sind wir dankbar.

Die nächste Ausgabe erscheint zum 1. August 2024

Redaktionsschluss: 25. Juni 2024



7.7.2024

1 Tag - 25 Kirchen viel Segen

**Vom Aufgang der Sonne bis zu ihrem Niedergang
feiern wir den Start des Gemeinschaftspfarramtes
an Queich und Weinstraße**

Albersweiler

Annweiler

Birkweiler

Böchingen

Burrweiler

Dernbach

Edesheim

Eußerthal

Frankweiler

Gleisweiler

Godramstein

Gräfenhausen

Hauenstein

Hofstätten

Ilbesheim

Knöringen

Leinsweiler

Mörzheim

Nußdorf

Queichhambach

Rhodt

Rinntal

Spirkelbach

Walsheim

Weyher

Wilgartswiesen

Wollmesheim

was, wann, wo:



Evangelische
Kirche der Pfalz
PROTESTANTISCHE LANDESKIRCHE



1 Tag – 25 Kirchen – viel Segen

**Startprojekt des Gemeinschaftspfarramtes
„An Queich und Weinstraße“
am 7. Juli 2024**

Der Anlass:

Ab dem 1. Juli werden die 7 Pfarrämter der Region sich zu einem Gemeinschaftspfarramt vereinen.

Die Idee:

Wir wollen am ersten Sonntag des Bestehens des Gemeinschaftspfarramtes ein Zeichen setzen.

Am 7. Juli werden wir an einem Tag in 25 Kirchen, einzeln und doch gemeinsam feiern, dass wir gemeinsam auf dem Weg sind, und dabei viel Segen erfahren.

Die Umsetzung:

Dazu soll buchstäblich „vom Aufgang der Sonne bis zu ihrem Niedergang“ irgendwo in der Region ein Angebot sein: Stunde für Stunde – Ort für Ort – Kirche für Kirche.

Es beginnt bei Sonnenaufgang um 5:31 Uhr an der Michaelskapelle in Weyher / Rhodt und endet mit einer Abendandacht um 21:33 Uhr in Annweiler.

Dazwischen gibt es in jeder der anderen Kirchen etwas zu erleben.

Es wird noch einen genauen Plan geben, wann, was und wo in welcher Kirche stattfindet. Man kann vor Ort in „seiner“ Kirche gehen oder sich auf den Weg machen und ganz viele Kirchen besuchen. Es werden auch Fahrradtouren erarbeitet, mit denen man verschiedene Kirchen anfahren kann.

Die Einladung:

Feiern Sie mit!

Vom Aufgang der Sonne bis zu ihrem Niedergang

1 Tag – 25 Kirchen – viel Segen!

Wanderung von der Weinstraße bis zur Queich

Am Sonntag, 7. Juli bieten wir eine Wanderung, die von Weyher bis nach Annweiler führt.

Bei der 20 km langen Wanderung kommen wir an einigen Kirchen und schönen Aussichtspunkten vorbei: Martin-Butzer Kirche in Gleisweiler, Kauai Bänkerl, Klosterkirche St. Johann, um nur einige zu nennen.

Natürlich wissen wir, dass diese Wanderung für einige wohl doch zu anspruchsvoll ist, deshalb gibt es die Möglichkeit, zwischen-drin zur Wandergruppe zu stoßen.

Allerdings ist die Wanderung weder für Kinderwagen noch für Rollator geeignet.

Die Planung für diesen Tag ist noch nicht abgeschlossen. Alle Informationen können Sie zu gegebener Zeit der Presse oder unseren Flyern entnehmen.



Knackig, frisch und würzig
süßer Aromenliebhaber

Der Wein steht bei uns im Mittelpunkt
Nicht an sich, nur wegen unserer Tradition, Reifezeit und weinlicher
Bedeutung, aber für viele Stellen, in denen wir uns auch bewegen.
Denn wir schätzen unsere Weine, die uns zum Genießen und
Lernen, wie auch zum Feiern, bringen.

Info@weinstube-franckhofs.de | www.weinstube-franckhofs.de

STILLE MUSIK MEDITATION GESANG GEBET
FREUDE DINACHT BARMHERZIGKEIT SCHAUM

Vergessen wir nie:
das schlichte Verlangen
nach Gott
ist schon der Anfang
des Glaubens!
Freze Roger Schutz

**Herzliche Einladung zum
ÖKUM. TAIZÉ-GOTTESDIENST
in GODRAMSTEIN**

Dienstag, 2. April, 19.00 Uhr, Kath. Kirche
Dienstag, 7. Mai, 19.00 Uhr, Prot. Kirche
Dienstag, 4. Juni, 19.00 Uhr, Kath. Kirche
Dienstag, 2. Juli, 19.00 Uhr, Prot. Kirche

„Wo zwei oder drei in meinem Namen versammelt sind, dort bin ich mitten unter ihnen“ (Mt 18,20)

Kommt sagt es allen weiter...

Herzliche Einladung zum

Ökumenischen

Pfingst-Frühstück

zwanglos, ökumenisch (kein Gottesdienst),
aus Albersweiler oder sonst woher, einfach

**Gemeinsam Zeit verbringen mit
Familie und Freunden**

am 20. Mai 2024 ab 09:30 Uhr

im kath. Pfarrheim Albersweiler

Um eine **vorherige Anmeldung bis zum 15. Mai 2024** wird
gebeten:

Gerne bei Heidi Wagner unter heidiwagner@freenetmail.de bzw.
zwischen 09:30-17:00 auch unter 0171/7640952) oder bei
Traudel Karl (Telefon: 06345/1008).

*Veranstalter sind die beiden Kirchengemeinden Albersweiler, die
sich sehr über eine Teilnahme und ein paar gemeinsame Stunden
freuen.*

Um eine Spende als Unkostenbeitrag wird gebeten.

Familiengottesdienst Krümelkirche

Die Krümelkirche ist eine neue Form von Kirche, die auf die Bedürfnisse von Familien abgestimmt ist und bewusst auch alle einlädt, die mit Kirche sonst nichts am Hut haben, ausgetreten sind oder einer anderen Konfession angehören. Die Krümelkirche ist für alle offen, voraussetzungslos und bunt: Alle sind willkommen!

Zur Krümelkirche gehört auch, dass Familien gemeinsam kreativ werden und an den Kreativ- und Spielstationen miteinander ins Gespräch kommen können. Getränke und Snacks gehören selbstverständlich zu jedem Gottesdienst dazu.

Wann? Wo?

Sonntag, 23. Juni 2024, 10:15 Uhr
Dorfkirche in Queichhambach

Wir freuen uns auf euch!

Fienchen (& Stefan Mendling)



Neues aus den Krabbelgruppen

Die **Krabbelgruppe in Albersweiler** trifft sich freitags von 10:15 bis 11:15 Uhr im kath. Pfarrhaus.

Ansprechpartnerin:

Tina Andersen, Tel. 0 174 / 98 10 287
E-Mail: andersen.tina@aol.com

Die **Krabbelgruppe in Annweiler** trifft sich mittwochs von 9:30 bis 11:00 Uhr im Gemeindehaus Stadtkirche.

Leitung:

Anja Lippert, Tel. 0 151 / 46 36 55 24
Lisa Herbst, Tel. 0 171 / 89 49 199





Spielgruppe für Kinder ab 2 Jahren im Gemeindehaus Annweiler

Die Spielegruppe für Kleinkinder trifft sich in Zukunft nicht mehr regelmäßig freitags um 15:30 Uhr, sondern nur noch nach Absprache.

Ansprechpartnerin:

Anna-Lena Schnitzler-Walz, E-Mail: a.schnitzler-walz@gmx.de

Kindertreff Eußerthal

Die Kindergruppe Eußerthal hat sich inzwischen etabliert. Zu den Treffen kommen zwischen 8 und 11 Kinder. Das Team (Juliane Denny, Johannes Buchhardt und Annette Bernhard) hat den Eindruck, dass die Kinder das Angebot sehr gerne wahrnehmen und sich auf die Treffen freuen.

Für das laufende Jahr planen wir auch ein paar Highlights, wie z. B. ein Krippenspiel und eine Übernachtung als Gruppe.



Termine: 13. Juni, 11. Juli
jeweils von 15:30 bis 16:30 Uhr

Ansprechpartnerin:
Juliane Denny

Elternfrei – eine Kunterbunte Kinderkirche der besonderen Art

Einmal im Jahr bietet das Team der Kunterbunten Kinderkirche einen Abendtermin an, um Eltern ein wenig freie Zeit für sich zu ermöglichen. In den 3 ½ Stunden können sie einen Restaurant- oder Kinobesuch planen – oder einfach die „kinderfreie“ Zeit genießen. Aber auch für die Kids ist immer ein besonderes Programm geplant.

Acht Kinder und drei Präparanden hatten am 16. Februar einen tollen Abend erlebt. Nach einem gemeinsamen Anfang hieß es für alle: „Schnippeln ist angesagt“, denn die Pizza, Gemüse und Obstspieße mussten erst noch vorbereitet werden. Die leeren Teller bewiesen – es hatte allen geschmeckt!



„Alles was ihr tut, geschehe in Liebe“ – passend zur Jahreslosung erlebten die Kinder die Geschichte vom barmherzigen Samariter und dann ging es ans Basteln.

Wie fühlt es sich an, die Welt durch eine „Herzbrille“ zu betrachten – ändert sich da was?

Zumindest hatte das gemeinsame Basteln viel Spaß gemacht.



Ein dickes Danke gilt den Präparanden und Marina Schober, die das Team tatkräftig unterstützten.

Freut Euch schon auf das nächste Elternfrei!

Kunterbunte Kinderkirche

In den nächsten beiden Treffen ist die Kunterbunte Kinderkirche unterwegs.



**KIRCHE MIT
KINDERN**

Kommt mit ...!

... **am 8. Juni:** auf eine Reise in ein weit entferntes Land und

... **am 6. Juli:** auf eine nicht gar so weite Reise in den Park

Kinder ab 5 Jahren sind dazu herzlich eingeladen. Wir treffen am Samstagvormittag von 10:00 Uhr bis 12:30 Uhr im Gemeindehaus Stadtkirche.



Freizeiten für Kinder

Der Berg ruft!

Gleich zu Beginn der Sommerferien findet eine Freizeit für größere Kinder im Kleinalbertal statt.

Wir fahren mit der Bahn nach Oberstdorf und dann weiter mit dem Bus ins Tal rein.

Bei kleinen Wanderungen wollen wir die Gegend erkunden. Ein Schwimmbad befindet sich in der Nähe.

Im urigen Haus verbringen wir Zeit in der Gruppe.

Termin: 14. bis 18. Juli

Ort: CVJM- Berghaus in Mittelberg

Kosten: 150 Euro

Leistungen: Fahrt, Verpflegung, Programm, Übernachtung

Alter: 8 - 13 Jahre

Leitung: Annette Bernhard und Team

Rückblick Osterfreizeit

In der Karwoche verbrachten 20 Kinder und Betreuer ihre Osterferien im Hilschberghaus in Rodalben.

Die Zimmer waren schön und das Personal freundlich, so dass wir uns dort wohl fühlten.

Die Kinder hörten die Geschichte von der Verleugnung des Petrus. Sie erfuhren, warum auf Kirchtürmen oft ein Hahn zu finden ist und bastelten einen lustigen Gockel.

Spaß hatten alle bei der Wanderung auf dem Felsenwanderweg. An der Gipfelstürmerhütte machten wir ein Picknick. Am letzten Tag besuchten wir noch das Freizeitbad „Plub“ in Primasens. Dort kamen alle Wasserratten auf ihre Kosten.

Erfreulich ist, dass sich eine neue Generation von Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern gefunden hat.

Das waren bei dieser Freizeit: Emma Gebauer, Vanessa Dietrich, Lenny Gorski, Christine Hammer, Tessa Neuer, Nick und Zoé Zimmerle.





Kinderseite

aus der christlichen Kinderzeitschrift Benjamin

Botschafter für den Frieden

Noah und den Tieren schien die Sintflut ewig zu dauern. Als eine weiße Taube mit einem Zweig im Schnabel von einem Flug zurückkam, konnte das nur heißen, dass wieder irgendwo Land aufgetaucht war. Alle waren froh: Gott hat den Regen beendet und sich mit den Menschen versöhnt! Die weiße Taube aus der Bibelgeschichte findest du als

Zeichen auf Plakaten und Fahnen auf Friedensdemos. Sie ist „ein Botschafter für den Frieden“.

Auch du kannst Frieden



schließen, wenn du mit jemand

Streit hattest. Manchmal ist es auch gut, den ersten Schritt zu machen und auf den anderen zuzugehen. Reich ihm oder ihr deine Hand – als Friedensangebot.



Abkühlung für Hitzköpfe



Presse vier Zitronen aus. Verrühre den Saft in einer großen Schüssel mit vier Esslöffeln Zucker. Gieße vorsichtig einen halben Liter kochendes Wasser dazu und verrühre alles gut. Einige Stunden lang kühlt der Saft ab. Fülle eine Eiswürfel-Schale vollständig mit dem Saft und stelle sie für sechs Stunden ins Gefrierfach. Gib einen Eiswürfel in dein Getränk.



Zwei Löwen haben ein Zebra erbeutet. Schlägt der eine vor: „Nimm du das Innere, ich behalte den Pyjama.“

Deine Laterne



Schneide von einer 1-Liter-Plastikflasche den Kopf ab, so dass deine Laterne etwa 15 cm hoch ist. Stich in den Rand zwei Löcher für eine Draht-Aufhängung. Schneide aus weißem Karton zwei Tauben aus. Klebe sie so um die Flasche, dass sich Kopf und Schwanz berühren. Mit einem Laternenstab mit LED-Licht kann es losgehen!

Mehr von Benjamin ...

der christlichen Zeitschrift für Kinder von 5 bis 10 Jahren: hallo-benjamin.de
 Der schnellste Weg zu einem Benjamin-Jahresabonnement (12 Ausgaben für 39,60 Euro inkl. Versand):
 Hotline: 0711 60100-30 oder E-Mail: abo@hallo-benjamin.de













Hinweis zu den Gottesdiensten:

Bitte bedenken Sie, dass der Gemeindebrief schon lange vor den tatsächlichen Terminen gedruckt wird. Daher gilt: **die angedachten Termine gelten nur unter Vorbehalt.** Änderungen entnehmen Sie bitte der Homepage der Kirchengemeinde <https://www.koop-nordwest.de/index.php/annweiler>, der Tagespresse oder den Aushängen in den Schaukästen.

Zu allen **Zentralgottesdiensten in Annweiler** wird ein **Fahrdienst** eingerichtet. Falls Sie eine Mitfahrgelegenheit benötigen oder noch Platz im Auto haben, melden Sie sich bitte bei: Margot Füsler (Tel. 0 63 46 / 927 329), Jürgen Mathes (Tel: 0 63 46 / 29 00), im Kirchenbüro oder bei jedem anderen Mitglied des Presbyteriums.

Symbole im Gottesdienstplan

	Abendgottesdienst
	Ökumenische Veranstaltung
	Gottesdienst mit Abendmahl
	Musikalischer Gottesdienst
	Gottesdienst im Grünen

	Gottesdienst mit gemeinsamen Essen
	Jugendarbeit / Konfirmation
	Gottesdienste für Kinder, Jugend und junge Familien
	Winterkirche
	Zentralgottesdienst mit Fahrdienst

Mai

Datum	Albersweiler	Annweiler	Dernbach
So, 05.05.			10:15
Do, 09.05.		Gottesdienst im Park 10:15 	
So, 12.05.	10:15	10:15	
So, 19.05.		Pfingstgottesdienst 10:15	
Mo, 20.05.			Lourdesgrotte 10:30 
Fr, 24.05.		Abendgottesdienst 19:00 	
So, 26.05.	10:15		

Frühlingsfest



**Gemeindezentrum
Gräfenhausen
Sonntag, 5. Mai 2024**

9:00 Uhr
Wandergottesdienst 

ab 12:00 Uhr
gemütliches Beisammensein
mit „Weck—Worscht—Woi“
Kaffee und Kuchen 

GOTTESDIENST IM GRÜNEN



Christi Himmelfahrt

**9. Mai
10:15 Uhr
Konzertmuschel in der
Markwartinanlage**

Mai

Datum	Eußerthal	Gräfenhausen	Queichhambach
So, 05.05.		Wandergottesdienst 9:00 	
Do, 09.05.			
So, 12.05.			
So, 19.05.	10:15	Stadtmission 10:15	9:00
Mo, 20.05.			
Fr, 24.05.			
So, 26.05.			

Juni

Datum	Albersweiler	Annweiler	Dernbach
So, 02.06.			10:15
Mi, 05.06.		Seniorenheim 10:00	
Sa, 08.06.		Kunterbunte Kinderkirche  10:00	
So, 09.06.	10:15	10:15	
So, 16.06.			
Fr, 21.06.		Abendgottesdienst 19:00 	
So, 23.06.	10:15		
So, 30.06.		10:15	


Juli

Datum	Albersweiler	Annweiler	Dernbach
Mi, 03.07.		Seniorenheim 10:00	
Sa, 06.07.		Kunterbunte Kinderkirche  10:00	
So, 07.07.	Startertag Gemeinschaftspfarramt		
So, 14.07.	10:15	10:15	
So, 21.07.		NGL 10:15 	
Fr, 26.07.		Abendgottesdienst 19:00 	
So, 28.07.	10:15		

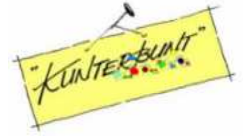
Juni

Datum	Eußerthal	Gräfenhausen	Queichhambach
So, 02.06.		10:15	
Mi, 05.06.			
Sa, 08.06.			
So, 09.06.			
So, 16.06.	10:15	Gottesdienst Kapelle 11:00 	
Fr, 21.06.			
So, 23.06.			Krümelkirche 10:15 
So, 30.06.			

Juli

Datum	Eußerthal	Gräfenhausen	Queichhambach
Mi, 03.07.			
Sa, 06.07.			
So, 07.07.	Familiengottesdienst 10:30 	Startertag Gemeinschaftspfarramt	
So, 14.07.			
So, 21.07.	10:15	Stadtmission 10:15	9:00
Fr, 26.07.			
So, 28.07.			

„Die fleißigen Bauarbeiter“ aus der Kita Kunterbunt erkunden den Trifels



Wir, die Projektgruppe „die fleißigen Bauarbeiter“ aus der Kita Kunterbunt haben uns im Rahmen unseres Projekts mit der Burg Trifels beschäftigt. Es kam die Idee auf, dass wir sie uns mal genauer betrachten. Somit brachen wir auf und bekamen eine aufregende Führung durch die Burg.

Wir fanden es so toll, dass wir die Türen aufschließen durften und sogar den Strom anschalten konnten. Die geheimen Gänge und Räume, die sonst niemand sehen darf, waren mega cool. Dort haben wir Pfeil und Bogen und Verlängerungskabel entdeckt und der Burgwart hat uns von den geheimen Bewohnern, den Siebenschläfern, erzählt. Außerdem haben wir sehr viel über den Bau der Burg und deren Funktionen gelernt. Den riesigen Wasserturm und die Kapelle fanden wir besonders beeindruckend. Wir fanden es auch so cool, dass wir die Aufhängung von dem großen Kronleuchter von Nahem sehen konnten. Dass dort oben das Funksignal der Feuerwehr durchgeleitet wird, war für uns auch etwas Neues.

Wir danken Benjamin Seyfried, dass er sich für uns die Zeit genommen hat, um uns dieses ganz besondere, unvergessliche Erlebnis zu ermöglichen. Wir hatten eine Menge Spaß und haben einiges gelernt.



Eine besondere Erzieherin hinterlässt ihre Spuren in der Kita Kunterbunt

Am 20.03.24 wurde Frau Claudia Kögler-Fick nach fast 45 Jahren tatkräftiger Arbeit in der Kita Kunterbunt verabschiedet.

Bei einer gemeinsamen Feierstunde wurde viel gelacht, die ein oder andere Träne vergossen und die bewegende gemeinsame Zeit noch einmal in Liedern und Bildern in Erinnerung gerufen.

Auch Frau Vögler und Herr Pfarrer Lang gaben Claudia viele Wünsche mit auf den Weg und bedankten sich für ihre nicht selbstverständliche Auffassung von Arbeit.

Für Ihre Spuren, die sie in der Kita Kunterbunt hinterlassen hat, sind wir als Team dankbar und wünschen ihr eine tolle Zeit im Ruhestand.



MINA & Freunde



Oberlinger Orgel Stadtkirche Annweiler: Erste Etappe der Orgelsanierung abgeschlossen

Die Oberlinger Orgel in Annweilers Stadtkirche muss von Grund auf saniert werden. Der Prozess wird sich über Jahre hinziehen. Aber der erste Abschnitt ist bereits erledigt. Im Januar und Februar hatte Orgelbauer Ulrich Matzenbacher das Pedalwerk ausgebaut.

Bekanntlich war an einer Dachgaube das Kirchendach undicht geworden. Regenwasser war eingedrungen und hatte unbemerkt Schäden an den Pfeifen des Pedalwerks verursacht. Das Pedalwerk hat im hinteren Bereich des Orgelgehäuses seinen Platz und reicht bis an die westliche Gebäudewand heran. Die Pfeifen sind von außerhalb in dem engen Kasten nicht sichtbar, stehen aber dicht an dicht, etwa 300 Stück. Das sind wohlgerneht nur die Pedalpfeifen. Insgesamt verfügt unsere Orgel einschließlich des Rückpositivs an der Emporenbrüstung über 1816 Pfeifen. Davon sind die kleinsten gerade vier Millimeter groß, während die Pedalpfeifen teilweise bis zur stattlichen Höhe von zweieinhalb Metern emporragen.



Wer einmal in die Eingeweide dieser Orgel hineingeklettert ist, wird beeindruckt sein vom schier unübersehbar zusammengedrängten Wirrwarr an Pfeifen verschiedenster Gestalt. Erstaunlich, dass eine Menge davon aus Holz besteht, vor allem die großen Basspfeifen. Auf sie hatte es das eingedrungene Regenwasser besonders abgesehen. Ulrich Matzenbacher musste das gesamte Pedalwerk ausräumen.

Nur gut, dass die Kirche eine große Empore hat! Da fand sich genug Platz, alle Pfeifen sortiert auslegen zu können. Aber so wurde das ganze Ausmaß der Schäden erst sichtbar. „Das Wasser ist in die Holzpfeifen hineingelaufen“, hatte Fachmann Matzenbacher erkannt. „Sie sind innen verschimmelt. Das Holz ist gequollen und gerissen, weil der Leim zwischen den Brettern aufgeweicht ist und die Teile voneinander gelöst hat.“ Etwas weniger schlimm sieht es bei den Metallpfeifen aus. Aber auch dort haben sich Schimmel und Rost breit gemacht.





Nach dem Ausräumen war der Blick auf die Wand frei geworden. Ganz oben, wo über dem umlaufenden Wandfries mit einer Krümmung die Kirchendecke ansetzt, hatte sich der Verputz mit hässlichen Flecken verfärbt, und mitten darin waren zwei mehrere Zentimeter große Löcher zu erkennen. Von dort war das Regenwasser herausgetropft, war wahrscheinlich auf den Fries aufgeschlagen und als feiner Nebel zerstoßen. Die Wandschäden sind inzwischen behoben worden. Dazu musste die Orgel eingerüstet und abgedeckt werden.

Die Feuchtigkeit hatte sich in dem dicht zugestellten Orgelgehäuse über Jahre gehalten und ausgebreitet. Auch die Metallpfeifen des Hauptwerks sind davon betroffen. Sogar die mechanischen Getriebe, die Registerzüge, die Ventile und Windladen wurden nicht verschont. Sogar bis hinter dem Spieltisch sind die Schäden erkennbar, wo die Steuerung der Spieltraktur über Metalldrähte abläuft. Auf den Metallröhren hat sich deutlich sichtbar Rost abgesetzt.

Die meisten der zu reparierenden Pfeifen nahm Ulrich Matzenbacher mit nach Hause und brachte sie in seiner Werkstatt in Bosenbach bei Kusel wieder in Ordnung. Die großen Holzpfeifen jedoch nahm er sich vor Ort vor. Es sei nicht einfach gewesen, den geeigneten Leim zu finden, der sich mit dem zuvor verwendeten vertrug, sagte er. Danach kamen die zeitaufwendigen Arbeiten an die Reihe, zunächst die Pfeifen reinigen, dann alle wieder an ihren angestammten Ort platzieren, sie zu stimmen und, was einem Orgelbauer ein besonders sensibles Gehör abverlangt, sie zu intonieren, ihnen also ihre Seele, den eigenen, charaktervollen Klang wiederzugeben.



Peter Pohlitz.

Metallbau Held Abersweiler
Schnell, zuverlässig, wettbewerbsfähige Preise

creative Metallgestaltung Stahl / Edelstahl **Wir fertigen für Sie** *Ihr Metallerbetrieb in Abersweiler*

Geländer | Hof Tore | Gitter & Zäune
 Vordächer | Garagentore | Pavillons nach Maß
 Restaurationen

Joachim Held
 Weinstraße 119 | 76857 Abersweiler | Tel.: 06345 - 3405 | Fax 7923

Besuchen Sie uns auch im Internet!
www.metallbau-held.de

BRETZ STUCKATEURMEISTER

Spezialist für Feuchtwandsanierung

Wärmedämmung	Schimmelpilzsanierung
Verputzarbeiten	Altbausanierung
Fassadenanstriche	Fachwerksanierung
Exklusive Putze	Balkonsanierung

Telefon 06346 8310
www.feuchtwandsanierung.de

Orgelpfeifen-Spendenaktion – Helfen Sie mit!

Übernehmen Sie eine Patenschaft für Ihre ganz persönliche Orgelpfeife!

Seit Ostern läuft unsere Spendenaktion Orgelpfeifen. Mit einem Betrag ab 50 Euro können Sie uns dabei unterstützen die Oberlinger Orgel wieder in vollem Klang ertönen zu lassen.

Flöten des Hauptwerks

Orange: 200 EURO Blau: 150 EURO Grün: 100 EURO Grau: 50 EURO P = Prospektpfeife

	Orange			Blau			Grün			Grau			P = Prospektpfeife			Orange											
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	18	19	20	21	22	23	24	25	26	27
Trompete 8'																											
Mixtur 5f. 2'																											
Terzflöte 1 3/5'																											
Weißflöte 2'																											
Nasat 2 2/3'																											

Mit der Übernahme einer Patenschaft haben Sie zum Beispiel die Möglichkeit, auf ganz individuelle und einzigartige Weise Freude zu bereiten, ob zu Feierlichkeiten wie Taufe, Konfirmation, Geburtstag oder Hochzeit - Patenschaften sind ja etwas Besonderes.

Als Orgelpfeifen-Pate erhalten Sie:

- eine persönliche Urkunde
- auf Wunsch Ihren Namen auf der Paten-Tafel

Selbstverständlich können Sie uns auch in Form einer einfachen Spende unterstützen. Unsere Spendenaktion ist als gemeinnützig anerkannt, daher können Spenden steuerlich abgesetzt werden. Wir senden Ihnen die Spendenbescheinigung zu.

Nähere Informationen erhalten Sie im Kirchenbüro.

Danke für Ihre Unterstützung!



20 Jahre Flötenchor

Liebe Gemeinde,

im April 2004 hat sich ein Kreis musizierfreudiger Frauen zum ersten Mal getroffen. Alte, einfache Blockflöten aus der Schulzeit wurden wieder zum Leben erweckt und es entstand der „Flötenkreis am Herrenteich“. Der „harte Kern“ ist immer noch dabei und nennt sich nun „Flötenchor Annweiler“.



Wöchentliche Proben und viele schöne Auftritte verbinden uns. Wertvolle große und kleine Instrumente und ein Mann am Subbass bereichern uns. Im nächsten Gemeindebrief möchten wir Ihnen einiges aus unserer „Arbeit“ erzählen.



Getragen und gefördert wurden und werden wir von Anfang an von unserer Prot. Kirchengemeinde und dem 2010 gegründeten „**Freundeskreis Kirchenmusik**“ unter dem Vorsitz von Peter Pohlit.



Zu unserer Freude konnten wir in diesem März wieder ein schönes Frühlingskonzert im gut besuchten Gemeindehaus spielen. Danke an alle, die mitgespielt, zugehört, geholfen und uns unterstützt haben.

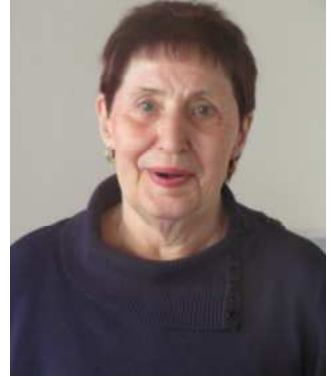
Ihre Gunhild Peiler

Erzählcafé pausiert

Alles hat seine ZEIT

Anette Ebert, die in den vergangenen fünf Jahren das Erzählcafé geleitet hat, gibt diese Tätigkeit aus Altersgründen auf.

An jedem ersten Mittwoch im Monat konnten die Teilnehmerinnen an der schön und reichlich vorbereiteten Kaffeetafel Platz nehmen und einen angenehmen Vormittag verbringen. Gesprächsthemen gingen nie aus, immer gab es etwas Freudiges oder auch mal was Trauriges zu berichten.



Wir danken Anette Ebert für ihren Einsatz beim Erzählcafé und freuen uns, dass sie uns beim gedeckten Tisch und im Seniorenbüro weiterhin noch tatkräftig unterstützt.

Schon kurz nach der Gründung des Seniorenbüros, begannen damals Katharine Wernet-Boos und Elisabeth Schunter mit dem Erzählcafé. Wenig später kam auch Marianne Leyendecker zum Team dazu. Nach dem Tod von Katharina Wernet-Boos 2020 übernahm Anette Ebert die Leitung.

Es wäre schade, wenn diese lange Tradition zu Ende gehen würde. Hätten Sie nicht Lust, die Arbeit von Anette Ebert fortzuführen? Idealerweise finden sich mehrere Personen, die das Erzählcafé in Zukunft im Team leiten. Falls Sie sich angesprochen fühlen, melden Sie sich bitte bei unserer Gemeindediakonin Annette Bernhard.

Bewegungstraining

Lust auf Bewegung?

Schauen Sie beim Bewegungstraining vorbei. Die Gruppe trifft sich **jeden Dienstag um 10:00 Uhr** im Gemeindehaus Stadtkirche.



Gedeckter Tisch

Keine Lust zu kochen? Einmal im Monat findet im Gemeindehaus Stadtkirche der „Gedeckte Tisch“ statt. Wesentlich günstiger als im Restaurant können Sie hier in netter Gesellschaft saisonal essen.

Termine: 15. Mai, 19. Juni

Bitte denken Sie daran, sich rechtzeitig anzumelden!

Seniorenkreis

Zum Glück gibt's schon lange den Seniorenkreis. Früher gab's den Altenachmittag. Aber das klang doch wirklich schrecklich. Denn es gibt doch viele jung gebliebene Senioren. Man ist doch nicht gleich alt, nur weil die Kerzen nicht mehr auf die Torte passen.

Wir möchten Sie einladen, mal bei uns vorbei zu schauen. Es macht doch alles einfach mehr Spaß, wenn die Gruppe aus vielen netten Menschen besteht.

Haben Sie Wünsche für das Programm? Gerne nehmen wir Ihre Anregungen auf und versuchen sie umzusetzen.

Der Seniorenkreis trifft sich alle 14 Tage, dienstags, um **14:30 Uhr** im Gemeindehaus Stadtkirche.

Nächste Termine: 14. Mai, 11. Juni, 25. Juni, 9. Juli

Wir trauern um



Annelie Witte



Im Alter von 97 Jahren ist unsere langjährige ehrenamtliche Mitarbeiterin Annelie Witte am 28. Februar 2024 verstorben.

Sie engagierte sich im Seniorenbüro, seit dieses im Oktober 2006 gegründet wurde.

In Erinnerung bleiben vor allem ihre regelmäßigen Singstunden im Seniorenheim Haus Trifels.

Darüber hinaus unterstützte sie das Team beim Flohmarkt, beim Seniorenkino und anderen Veranstaltungen.

Wir werden Annelie Witte als freundliche Dame in Erinnerung behalten, die das Altwerden würdevoll gemeistert hat.

Gemeindediakonin Annette Bernhard

Termine Konfirmanden:

Donnerstag, 16. Mai	16:30 Uhr	Konfistunde
Samstag, 29. Juni	10:00 Uhr bis 14:00 Uhr	Konfitag in Albersweiler

zum Vormerken:

17. - 23. August **Konficamp, St Gallenkirch/ Österreich**

**Neue Präparandengruppe - Anmeldung zur Konfizeit – ab jetzt**

Nach den Sommerferien beginnt für die neuen Präparanden ihre Konfizeit.

Im Normalfall werden die Jugendlichen dazu von uns mit einem Schreiben eingeladen. Dennoch kann es passieren, dass jemand nicht erfasst ist und deshalb keinen Brief bekommt.

Damit Ihr Eure Präparandengruppe kennenlernen könnt, laden wir Euch und Eure Eltern am **Sonntag, 30. Juni, um 10:15 Uhr** zum Gottesdienst mit anschließendem Brunch ins Gemeindehaus Stadtkirche ein. Gerne dürft Ihr etwas fürs Buffet mitbringen.

Nach dem Essen gibt es dann Informationen und eine Fragerunde. Gerne nehmen wir Eure Anmeldungen noch entgegen.

Anmeldungen erhaltet Ihr auch im Kirchenbüro.

Wir freuen uns auf eine schöne Konfizeit mit Euch!

Besondere Angebote in der Stadtmission Annweiler, Südring 30

Stufen-des- Lebens-Kurse: „Erzähl mir deine Geschichte“

Diesmal erleben wir mit Mose den Auszug aus Ägypten und den Durchzug durchs Schilfmeer.

Termine: 2. / 16. Mai , jeweils ab **15:30 Uhr** oder **19:30 Uhr**

Bibelgespräche

Mittwochabends **um 19:30 Uhr** treffen sich alle, die miteinander die Bibel lesen und besser verstehen wollen. Es geht um den Hebräerbrief.

Termine: 8. / 22. / 29. Mai, 5. / 12. / 26. Juni, 3. / 10. / 24. / 31. Juli

Generation Plus - Nachmittage

Seniorinnen und Senioren sind herzlich eingeladen zu einem Nachmittag mit Kaffee und Kuchen, Begegnung und wechselnden Themen.

Termine: 15. Mai, 19. Juni und 17. Juli jeweils **15:00 Uhr**

Tag der Stille

Am **Samstag, dem 22. Juni von 10:00 - 16:00 Uhr** wollen wir uns Zeit nehmen, um in der Stille Gott zu begegnen und mit ihm ins Gespräch zu kommen. Es gibt Impulse zur Aussage Jesu „Ich bin das Brot des Lebens“.

Mitzubringen sind wittertaugliche Kleidung, Bibel und Schreibzeug.

Getränke gibt es vor Ort, für Verpflegung sorgt jeder selbst.

Seminargebühr: 10 €

Anmeldung bei: Bärbel Reumann, Mail: reumann-b@web.de

Frauenkaffee

Am **Donnerstag, 6. Juni** und **4. Juli** treffen sich Frauen in der Stadtmission um **15:00 Uhr** zu persönlichem Austausch mit Kaffee und Kuchen. In diesem Jahr beschäftigen wir uns mit den „Sprachen der Liebe Gottes“.

Jahresfest der Stadtmission Annweiler

Am Wochenende **8. / 9. Juni** feiert die Stadtmission ihr Jahresfest mit Doris und Wilfried Schulte. Samstagabend ist ab 18:00 Uhr ein Abend der Begegnung, am Sonntag um 10:00 Uhr der Gottesdienst zum Jahresfest.

Inklusion und Diversität

Mit diesen Fremdwörtern werden wir inzwischen häufig konfrontiert, aber was sagen diese aus? Der erste Begriff kommt zunächst aus der Wissenschaft und bedeutet „Enthaltensein“, z.B. in der Mengenlehre, dass Dreieck, Raute, Quadrat, Rechteck, Sechseck usw. zur Gruppe der Vielecke gehören oder in der Chemie, dass in Kristallen Fremdsubstanzen enthalten sein können.

Der zweite Begriff bedeutet Verschiedenheit. Beide Wörter werden heute in vielen Lebensbereichen verwendet und dabei häufig ideologisch eingeengt.

Die Tatsache, dass sich selbst in einheitlichen Gruppen jeder Einzelne von dem Anderen unterscheidet, wird besonders hervorgehoben. So soll laut moderner Pädagogik und Sozialwissenschaft diese natürliche Verschiedenheit (Diversität) wertgeschätzt und genutzt werden. Ungesagt bleibt, dass nur positive Werte zu einem Vorteil genutzt werden können. So sollte immer klargemacht werden, welche Werte im Blick sind und wie sie erreicht werden können.

Die bisherige Anpassung, die Menschen innerhalb von Gruppen vollzogen haben, soll nun negativ sein und jeder Einzelne müsse seine Eigenarten voll ausspielen und zur Geltung bringen. Eine solche Einstellung muss zwangsläufig zu Konflikten führen, wenn sich militante Minderheiten dies zu eigen machen und unablässig die öffentliche Diskussion befeuern.

Die Allgemeinheit, d.h. die Mehrheit der angepassten Personen reagiert zunächst belustigt, danach fühlt sie sich belästigt und schließlich wird ihre Toleranzgrenze überschritten.

Wenn neben Führungspersonen auch die Mehrheit diesen Diskussionen gegenüber sprachlos bleibt, muss sie sich nicht wundern, wenn sich Teile von ihr radikalen Gruppierungen zuwenden, die versprechen die „gute alte Ordnung“ wieder herzustellen. Wenn diese Frustrierten dann noch meinen, Nichtwählen oder ihre Wahlstimme den nichtdemokratischen Rändern zu geben, sei ein sinnvoller Protest, haben sie aus der Geschichte nicht gelernt, dass man auf diese Weise einer Diktatur den Weg ebnen kann.



Heizung
Sanitär
Kundendienst
Solar

Emanuel Haustechnik GmbH
Landauer Straße 15
76855 Annweiler am Trifels
Telefon 06346 7319
Telefax 06346 7508
info@emanuel-haustechnik.de
www.emanuel-haustechnik.de



Gasthaus „Zum Hirsch“ und
Bioland-Weingut Gebr. Nägele
Hauptstr. 11 - 76857 Albersweiler
Tel. 0 63 45/34 43
www.weingut-naegle.de

Genießen Sie leckere Gerichte mit wechselnden
saisonalen Empfehlungen in unserer gemütlichen
Weinstube, dazu eigene Bioland-Weine, Säfte und
Destillate! Wir freuen uns auf Ihren Besuch.

Ihre Familien Nägele und Kudling mit Team


Gut gelebte Inklusion bedeutet, dass man alle Menschen mit eigenen Fähigkeiten und positiven Ideen in Entscheidungen einbezieht, die das Ganze voranbringen. Schlecht umgesetzte Inklusion erzwingt Gruppierungen, die sich für die Gesamtheit negativ auswirken. Ein anschauliches Beispiel sind Schulklassen, in denen Kinder mit sprachlichen und geistigen Schwächen mit normal Begabten gemeinsam unterrichtet werden. Damit die Schwachen einigermaßen zu ihrem Recht kommen, unterfordert man die anderen und kann die gesteckten Lernziele nur schwer erreichen. Dies ist unter anderem ein Grund, warum Deutschland im internationalen Vergleich immer schlechtere Ergebnisse aufweisen kann.

Hagen Schmidt

Liebe Gemeindebriefleserinnen und -leser, wir wollten mit diesem Bericht von Herrn Schmidt zur Diskussion anregen. Wie stehen Sie zum Thema Inklusion und Diversität?

Wir freuen uns auf Ihre Rückmeldungen per E-Mail: an gemeindebrief.annweiler@gmail.com. Gerne dürfen Sie Ihre Rückmeldung auch beim Kirchenbüro abgeben mit dem Vermerk „Gemeindebriefteam“.

Vor 100 Jahren



Annweiler, 25. Mai. – Bei einer Alpenwanderung am Wetterhorn im Jahre 1908 sind bekanntlich die beiden pfälzischen Alpinisten Grimmeisen von Ludwigshafen und Holder von Annweiler tödlich abgestürzt. ... Zu seiner Erinnerung wurde die am Großen Adelberg gelegene „Holder“quelle nach ihm benannt, während der Name seines Gefährten in dem „Grimmeisen“pfad verewigt wurde.

Annweiler, 14. Juni. – Nach dem Vorbild des alljährlichen Landeckfestes wird zukünftig die Veranstaltung eines Trifelsfestes geplant. Diesem Plane bringt man allseits reges Interesse entgegen.

Annweiler, 15. Juni. – Der der Stadt Ludwigshafen gehörige Botanische Garten am Asselstein bietet nun nach vollständiger Wiederherstellung einen erfreulichen Anblick. – Die in einem ganz besonders schlechten Zustande befindliche Staatsstraße Annweiler–Sarnstall, welche zu einem wahren Schrecken aller Rad- und Automobilfahrer geworden ist, soll nun in Kürze vollständig hergestellt werden.

Kurznachrichten von 1924, zusammengestellt von Rudolf Wild

Ein Essen für heiße Tage (für 4 Personen)

Gekochtes Rindfleisch kalt aufgeschnitten
 Frankfurter grüne Soße, wie sie Johann Wolfgang von Goethe so liebte
 Rote Bete – Apfelsalat
 Bratkartoffel



Am Vortag:

800 g Tafelspitz oder eine magere Rinderbrust mit Lauch, Karotte, Sellerie, Zwiebel, Lorbeer, Nelke und Pfefferkörner zum Kochen bringen und langsam „simmern“ lassen, bis das Fleisch weich ist. Über Nacht in der Brühe erkalten lassen. Erst abdecken, wenn erkaltet.

1000 g festkochende Kartoffel waschen, kochen (nicht zu weich), abkühlen, schälen, für den nächsten Tag kaltstellen.

4 Hühnereier hart kochen, schälen, in kaltem Wasser kaltstellen.

Am Produktionstag

Rote Bete – Apfelsalat

Gekochte rote Bete aus dem 4er Vacuum Pack in Streifen schneiden, 2 geschälte und entkernte Äpfel ebenso in Streifen schneiden, beides in eine Schüssel geben.

abgeriebene Zitronenschale, der Saft einer Zitrone, Öl, Salz, Pfeffer, Zucker, etwas geriebener frischer Ingwer dazu. Anmachen und zur Seite stellen.

Frankfurter grüne Soße

In eine etwas größere Schüssel ein Becher Schmand und 2 Becher Naturjoghurt 2 Teelöffel Senf, die hartgekochten Eier klein gehackt dazugeben.

200 g anteilmäßig auf die Kräutersorten – Kerbel, Sauerampfer, Dill, Petersilie, Schnittlauch, Borretsch und Kresse verteilt kleinschneiden, in die Schüssel geben, vermischen und mit Salz, Pfeffer, Zitronensaft und etwas Zucker abschmecken.

Anrichten:

Das Fleisch in dünnere Scheiben schneiden und anrichten.

Der Salat und die grüne Soße auf den Tisch

Die Bratkartoffel knusprig braten.

Dazu einen Müller-Thurgau halbtrocken, angenehmer kann ein heißer Sommertag nicht verbracht werden.

En Guude.

Liebe Grüße

Karl-Heinz Westenhöfer



Taufen



Bestattungen





Bestattungshaus Kühlmeyer
24 h Rufbereitschaft
Telefon 06346/ 30 800 79
info@bestattungshaus-kuehlmeyer.de
Landauer Str. 20 | 76855 Annweiler am Trifels
Vorsorge | Bestattungen | Naturbestattungen | Trauerreden



Elektro

Ludwig

Hauptstr. 25 • Annweiler
Telefon 0 63 46 | 84 20
elektro-ludwig-annweiler.de

- Elektrofachhandel
- Unterhaltungselektronik
- Kundendienst
- Elektro-Installationen

Markenprofi

Für alle, die mehr wollen.

Die Naturbegräbnisstätte in der Pfalz




TRIFELSRUHE®

Tel (063 46) 96597-70 - www.trifelsruhe.de

Die TRIFELSRUHE® ist eine Einrichtung der Stadt Annweiler am Trifels und der städtischen TRIFELS NATUR GmbH®

BESTATTUNGEN **Albert**
Ing. R. SCHNETZER




Unser höchstes Gebot:

der pietätvolle Umgang.

Alte Landstraße 13
Gossersweiler-Stein
Tel.: 06346 / 51 67

Saarlandstraße 14
Annweiler am Trifels
Tel.: 06346 / 30 81 28

24/7

www.bestattungen-albert.de

Regelmäßige Veranstaltungen

Hinweis zu den Veranstaltungen:

Neue Gruppenmitglieder sind jederzeit willkommen. Bitte beachten Sie, dass verschiedene Angebote nicht wöchentlich stattfinden. Gerne können Sie vor Ihrem ersten Besuch mit den Gruppenverantwortlichen Kontakt aufnehmen.

w	Veranstaltung wöchentlich
14	Veranstaltung 14-tägig
m	Veranstaltung monatlich



Kirchengemeinde Albersweiler

Kath. Pfarrheim

Mi	19:00 Uhr	Singkreis	Margarethe Neu	14	
Do	14:30 Uhr	Senioren-nachmittag	Carmen Bauer	m	
Fr	10:15 Uhr	Krabbelgruppe	Tina Andersen	w	

Kirchengemeinde Eußerthal

Dorfgemeinschaftshaus

Do	15:30 Uhr	Kindertreff	Annette Bernhard und Juliane Denny	m	
----	-----------	-------------	------------------------------------	---	--

Kirchengemeinde Annweiler

Gemeindehaus Stadtkirche

Di	10:00 Uhr	Bewegungs- training	Dr. Anna Botham- Edighoffer	w	
Di	14:30 Uhr	Senioren- kreis	Annette Bernhard	14	
Di	17:00 Uhr	Flöten- kreis	Gunhild Peiler	w	
Di	19:00 Uhr	Blaues Kreuz	Joachim Seibel	14	
Mi	09:30 Uhr	Krabbel- gruppe	Anja Lippert und Lisa Herbst	w	
Mi	10:00 Uhr	Trauercafé (im Café Escher)		14	
Mi	11:30 Uhr	Gedeckter Tisch	Seniorenbüro	m	
Mi	17:00 Uhr	Qi-Gong	Regina Brachat-Schwab	w	
Mi	19:15 Uhr	Kirchenchor	Gerhard Betz	w	
Fr	15:00 Uhr	Spieletreff	Margot Füßer	14	
	Nach Ab- sprache	Kindergruppe	Anna-Lena Schnitzler-Walz		
Sa	10:00 Uhr	Kunterbunte Kinderkirche	Annette Bernhard	m	



Gemeinsames Kirchenbüro, Kirchgasse 6, 76855 Annweiler
Christiane Huber, Marita Schnetzer, Marina Schober
Tel. 0 63 46 / 92 97 40 E-Mail: kirchenbuero.annweiler@evkirchepfalz.de

Bürozeiten: Mi 16:00 - 18:00 Uhr und Fr 9:45 - 11:00 Uhr

Gemeindediakonin Annette Bernhard,
Tel: 0 63 46 / 300 88 78 Mobil: 0 171 / 41 69 446
E-Mail: annette.bernhard@evkirchepfalz.de

Kirchengemeinde Annweiler

Pfarrer Thomas Lang, Kirchgasse 9, 76855 Annweiler
Tel: 0 63 46 / 89 56 Mobil: 0 160 / 78 06 771
E-Mail: pfarramt.annweiler@evkirchepfalz.de

Hausmeisterin Gemeindehaus Stadtkirche, Brigitte Schuler
Tel.0 63 46 / 33 24

Kindertagesstätte Kunterbunt, Südring 42, 76855 Annweiler
Leiterin: Alexandra Vögler
Tel. 0 63 46 / 89 26 E-Mail: kita-kunterbunt-annweiler@t-online.de

Kindertagesstätte Unterm Regenbogen, Burgenring 16, 76855 Annweiler
Leiterin: Susanne Wecker
Tel. 0 63 46 / 76 24 E-Mail: kitauntermregenbogen@t-online.de

Stadtmission Annweiler, Südring 30, 76855 Annweiler
Tel. 0 63 46 / 25 33 E-Mail: stadtmission.annweiler@egvpfalz.de

Pfarramt Albersweiler, Dernbach-Ramberg, Eußerthal

Geschäftsführung: Pfarrerin Andrea Cordas
Tel. 0 15 90 / 12 19 112 E-Mail: Pfarramt.Albersweiler@evkirchepfalz.de

Kasual-(Beerdigungs-)Vertretung
Pfarrer Andreas Kuntz, Pfarramt Landau-Horst:
Tel. 0 63 41 / 50 279 E-Mail: andreas.kuntz@evkirchepfalz.de

Dekanat / Kirchenbezirk

Protestantischer Kirchenbezirk Landau

Westring 3, 76829 Landau

Tel.: 0 63 41 / 92 22-00

E-Mail: info@evkirchelandau.de

Jugendzentrale Dekanat Landau

Johannes Buchhardt,

Tel.: 0 176 / 21 39 17 12

E-Mail: johannes.buchhardt@evkirchepfalz.de

Telefonseelsorge
die Nummer gegen den
Kummer
Tel: 0 800 / 111 0 111
Tel: 0 800 / 111 0 222

Weitere Kontakte

Ev. Krankenpflegeverein

Vorsitzender: Pfarrer Thomas Lang

Tel: 0 63 46 / 89 56

E-Mail: pfarramt.annweiler@evkirchepfalz.de

Sozial- und Lebensberatungsstelle, Westring 3a, 76829 Landau

Tel: 0 63 41 / 48 26

E-Mail: slb.landau@diakonie-pfalz.de

Sucht- und Drogenberatung, Reiterstraße 19, 76829 Landau

Tel. 0 63 41 / 99 52 670

E-Mail: fachstellesucht-ld@evh-pfalz.de

Haus der Diakonie Landau-Bad Bergzabern

Sozial- und Lebensberatung | Schwangerschafts- und Schwangerschaftskonfliktberatung | Kurvermittlung

Westring 3a, 76829 Landau

Tel. 0 63 41 / 48 26

E-Mail: slb.landau@diakonie-pfalz.de

Beratungstermine nach vorheriger Terminvereinbarung!

Diakonisches Werk der Evangelischen Kirche der Pfalz

Karmeliterstraße 20, 67346 Speyer

Tel.: 0 62 32 / 664 - 0

www.diakonie-pfalz.de

Homepage der Kooperationszone der Nord-West-Pfarrämter
www.koop-nordwest.de

Gemeindebriefteam: gemeindebrief.annweiler@gmail.com


Konto der Kirchengemeinden beim Prot. Kirchenbezirk Landau

Bank für Kirche und Diakonie

IBAN: DE36 3506 0190 1200 1560 10

BIC: GENODED1DKD

Betreff: Name der jeweiligen Kirchengemeinde



Manchmal
hätte ich gern
eine Leiter
die mich
nach oben bringt

Sprosse für Sprosse
Schritt für Schritt

eine Hilfe
mit der ich über Mau-
ern schauen kann

die mir Aussicht,
Weitsicht,
Übersicht,
einen neuen Horizont
erschließt:

Weitwinkel
die Perspektive des
Himmels

Klaus Jäkel